

B.O.S.S.-Tag 2016 am BvSG

Wege in die Selbstständigkeit - Einblicke und interaktive Auseinandersetzung

Auch dieses Jahr fand wieder der sogenannte B.O.S.S.-Tag am Bertha-von-Suttner Gymnasium in Andernach statt. Er ist eine Initiative des Landwirtschaftsministeriums und des Verbandes Schule und Wirtschaft und wird alljährlich für die 10. Klassen organisiert. Damit ist ein Projekttag gemeint, bei welchem die Schüler die Chance bekommen, sich zusammen mit regionalen Unternehmern einen Tag lang auf das selbstständige Geschäftsleben vorzubereiten, sowie einen Blick hinter die einzelnen Fassaden zu werfen.

Zur Besonderheit zählte in diesem Jahr ein vorab geplanter Vorbereitungstag am 19. Januar, unter der Leitung von Herrn Max Blum, welcher es den Schülern/innen ermöglichte, bereits Ideen und Informationen für den eigentlichen Aktionstag zu sammeln, sowie erste Eindrücke zur Selbstständigkeit zu gewinnen. Am 11. Februar war es dann soweit: Es erklärten sich 15 Unternehmer aus der Region mit großem Enthusiasmus dazu bereit, knapp 92 Schülern tatkräftig zur Seite zu stehen und deren Ideen fachmännisch zu unterstützen.

Dazu fanden sich die bereits im Sozialkundeunterricht gebildete Gruppen aus 2 bis 6 Personen zusammen, um ihren dort erarbeiteten Ideen, innerhalb von fünf Schulstunden, gemeinsam mit den zahlreichen Experten, mehr Tiefe zu verleihen und letztendlich ihren ganz persönlichen Businessplan zu erstellen. Die Schüler hatten bereits Recherchen getätigt, die sie mit Hilfe von Laptops oder anderen Medien für ihren Businessplan verwenden konnten. Bei der Entwicklung und Überarbeitung der einzelnen „Projektunternehmen“ wurde ihnen die Komplexität und Problematik des selbstständigen Geschäftslebens vor Augen geführt und somit ein eventueller Start als Existenzgründer erleichtert. In der sechsten Schulstunde wurden dann die besten und er-

folgversprechendsten Geschäftsideen von den anwesenden Unternehmern ausgewählt und durften schließlich von den jeweiligen Gruppen vor den anderen Schülern, Lehrern und Unternehmern präsentiert und erläutert werden. Unter den vorgestellten Projekten befanden sich innovative Ideen wie zum Beispiel ein gemütliches dänisches Café, ein Fairtrade-Onlineshop, ein Rucksack/Taschen-Geschäft sowie ein Allergiker-Restaurant. Auch über die Altenpflege in der kommenden Zukunft wurden sich viele Gedanken gemacht.

In der Realität werden leider nur wenige der angedachten Geschäftsideen verwirklicht, wobei allerdings einige „Absolventen“ des Boss-Tages mittlerweile auch schon als erfolgreiche Existenzgründer wirken. „Berufs- und Lebenswege sind nicht völlig planbar!“, so der Tenor der geladenen Unternehmer, die am Ende gerade die Kreativität, den Erfindergeist und den sozialen Geist der Schülerinnen lobten. „Wer ein Unternehmen gründen möchte, braucht eine erfolgsversprechende Geschäftsidee, die sich abhebt“, so der Organisator Matthias Heubach, der als Sozialkundelehrer an der Schule tätig ist. Das Besondere an der Umsetzung am Bertha-von-Suttner-Gymnasium ist die enge regionale Verknüpfung und das seit Jahren bestehende Engagement von lokalen Unternehmern, die sich hier unentgeltlich einbringen. Am Ende waren sich die Profis und Schülerinnen einig: „Frühzeitig als Jugendlicher die Möglichkeiten in den Blick zu nehmen, einmal als Selbstständiger zu arbeiten, das kann bei der Gestaltung des zukünftigen Lebensweges mitunter entscheidend sein.“ Der B.O.S.S. Tag war also auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg.

Anna Busenthür und Marie Brockers (10b)

